

alpi-ticinesi.ch - Alpe Vallard

<http://alpi-ticinesi.ch/valgrande/escursioni/vallard.html>

Am 19. Mai 2009 im Abstieg vom Pizzo Lacina (LK: Pizzo La Cima) begangene Route, die die eindrückliche und sehr unübersichtliche Flanke der Alpe Vallard durchquert. Die Route erfordert ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, darüberhinaus sollte man keine Phobie gegen aufdringliche Vegetation (Erlen, Heckenrosen, Brombeeren) hegen. Die vom Pizzo Lacina hinabführenden Routen via Alpe Morgagno nach Prata oder via Alpe Sui - Capraga nach Colloro dienen als Abstiegswege. Sie sind offiziell weiss-rot markiert und werden daher hier nicht beschrieben. Eine andere Alternative ist der Weiterweg zum Pizzo delle Pecore und zum Rifugio Corte di sopra (2:00, T4+ ab Pizzo Lacina).

Aus gegebenem Anlass folgende zusätzliche Hinweise: Eine gute physische und psychische Konstitution des Alpinisten ist unerlässlich. Eine entsprechende Ausrüstung einschliesslich Biwakmaterial ist unabdingbar. Wer Zweifel an seinen diesbezüglichen Fähigkeiten oder der Qualität seiner Ausrüstung hat, der nehme Abstand von dieser Unternehmung!

Anreise

Die Alpe Sasso Termine wird auf einer mit Fahrverbot belegten Strasse ab Colloro erreicht. Zu Fuss ab Bahnhof Premosello auf markiertem, die Fahrstrasse meidenden Wanderweg in ca 2:30. In Colloro findet man sehr gute Unterkunft im Cà dal Preu oder im Circolo (Tel. 0324 88194).

1. Etappe: Alpe Sasso Termine - Alpe Ludo Termine (T2; 0:30)

Zwischen den Häusern der Alpe Sasso Termine verlässt man die von Colloro und San Bernardo heraufkommende offizielle Wegmarkierung und folgt dem horizontal nach Osten führenden guten Alpweg nach Alpe Ludo Termine, die noch mit einer Herde Ziegen bestossen wird. Die Abzweigung des Weges Richtung Vallard befindet sich bei einer Steinmauer am höchsten Punkt des Pfades beim Beginn der Wiesen von Ludo Termine, man kann aber auch zunächst den Gebäuden und den Äplern von Ludo Termine einen Besuch abstatten, was nur wenige Minuten Mehraufwand bedeutet. In Ludo Termine berührt man die separat beschriebenen Routen von San Bernardo nach Alpe Ludo Alboc, nach Alpe Pra d'Gatt und diejenige via Alpe in Vall, die sich mit dieser Route beliebig kombinieren lassen.

2. Etappe: Alpe Ludo Termine - Alpe la Balma - Alpe Vallard (T5+; 4:30)

Man folgt dem erwähnten Mäuerchen waagrecht durch die Wiesen von Ludo Termine und trifft alsbald auf einen ausgeprägten Pfad, der zuerst durch Erlenvegetation, dann in Birkenwälder hineinführt und sanft anzusteigen beginnt. Bei 1060m zweigt der ursprüngliche Pfad nach Vallard links ab, heutzutage führt dieser jedoch ausschliesslich nach Alpe Corone, so dass seine Nutzung nur bedingt ratsam ist. Besser geht man auf dem Pfad Richtung Ludo Alboc geradeaus weiter und trifft in Kürze auf eine freie Fläche, über die man den Rand des von La Colmetta herabkommenden Tobels, ca 1100m, erreicht, wo die Schwierigkeiten beginnen.

Befindet sich Lawinenschnee im Tobel, so nutzt man diesen für den weiteren Aufstieg. Andernfalls ist das Tobel nicht begehbar und man muss sich über Felsen und durch viel Vegetation am südlichen Rand bis auf einer Höhe von ca 1150m hinaufarbeiten, wo man das Tobel überquert bzw. es verlässt. (Diese Stelle kann auch durch viel Vegetation

hindurch vom oben erwähnten Pfad nach Alpe Corone erreicht werden.) Man steigt nun den Hang gegen Vallard gerade hinauf, wobei diverse Felsformationen zu umgehen sind. Die ersten 50 Höhenmeter findet man Umgehungen eher links, danach eher rechts. Das Gelände ist infolge der Vegetation (Birken, Erlen, Heckenrosen, Brombeeren) nur äusserst mühsam zu begehen. Auf ca 1320m quert man rechterhand, wie auf der Landeskarte erkennbar, eine Rinne. Jenseits findet man - endlich - einzelne zusammenhanglose Wegfragmente in Form von eingestürzten Mäuerchen oder Treppen. Eine noch teilweise erhaltene Treppe hilft über eine etwas höhere Felsstufe hinweg, wonach man auf einem bewaldeten Vorsprung auf ca 1360m anlangt. Rechts querend, zum Teil etwas absteigend, findet man alte, völlig überwucherte Wegreste, die zum von Vallard herabkommenden Bach hinüberziehen. Unmittelbar jenseits stehen die Ruinen der Alpe La Balma, ca 1410m, zu denen man weitergeht.

Für den weiteren Wegverlauf verlasse man sich nicht allzu sehr auf die alte Landeskarte, die hier sehr unpräzise ist. Man folgt von den Ruinen dem Fuss eines Felsbandes Richtung Nordosten aufwärts und trifft nach einigen Minuten auf ein abschnittsweise hoch in der Luft hängendes, teilweise am Boden liegendes altes Heuseil, das von Vallard nach Ludo Termine führte. Es ist für die weitere Orientierung und Wegstrecke sehr wichtig dieses Seil zu finden. Man folgt dem ungefähren Verlauf dieses Seils weiter bergauf, bis dies wegen Felswänden schwierig wird. Unmittelbar rechts befindet sich nun der Rücken, jenseits welchem die ehemaligen Weiden von Alpe Ludo Alboc liegen. Man steigt auf diesen Rücken und umgeht die versperrende Felswand jenseits des Rückens überraschend problemlos, kehrt auf den Rücken und anschliessend zum Heuseil zurück. Dem weiteren Verlauf des Seils folgend steigt man noch etwas weiter aufwärts, um es nach einer grasigen Rinne definitiv nach links zu verlassen. In Kürze erreicht man somit die Ruinen des untersten Stafels von Alpe Vallard, ca 1540m. Man rechne bis hierher mit einem erheblichen Zeitaufwand, bedingt durch die komplexe Orientierung und die Mühsamkeit des Geländes und der Vegetation: Der Autor benötigte am 19.Mai 2009 im Abstieg von Vallard nach Ludo Termine fast fünf Stunden um die obligatorischen Durchschlüpfe aufzufinden.

3. Etappe: Alpe Vallard - Pizzo Lacina (T5-; 1:00)

Vom unteren Stafel hat man nun endlich offenes Gelände vor sich. Man steigt stets nordöstlich der vom Pizzo Lacina herabkommenden Rinne weiter auf, dabei passiert man eine Reihe weiterer Ruinen und erreicht schliesslich auf ca 1670m die oberste Ruine, die sich nahe beim Rücken der Vallard von Ludo Alboc abtrennt, befindet. Dem darüber befindlichen Steilaufschwung weicht man südseits aus und kehrt auf den Rücken zurück, über den man die Gipfelbesteigung des Pizzo Lacina (LK: Pizzo La Cima) vollendet. Die Wanderwegmarkierungen von Prata und von Colloro führen indessen nur bis zum südlichen Vorgipfel. Man erreicht diesen, indem man den vorhandenen Gratfelsen auf der Seite von Vallard ausweicht. Auf dem Gipfel trifft man ferner erneut auf die Route via Alpe Pra d'Gatt.